Im Puls der Zeit – Gedanken zum 16. Sonntag im Jahreskreis – 19.07.2020

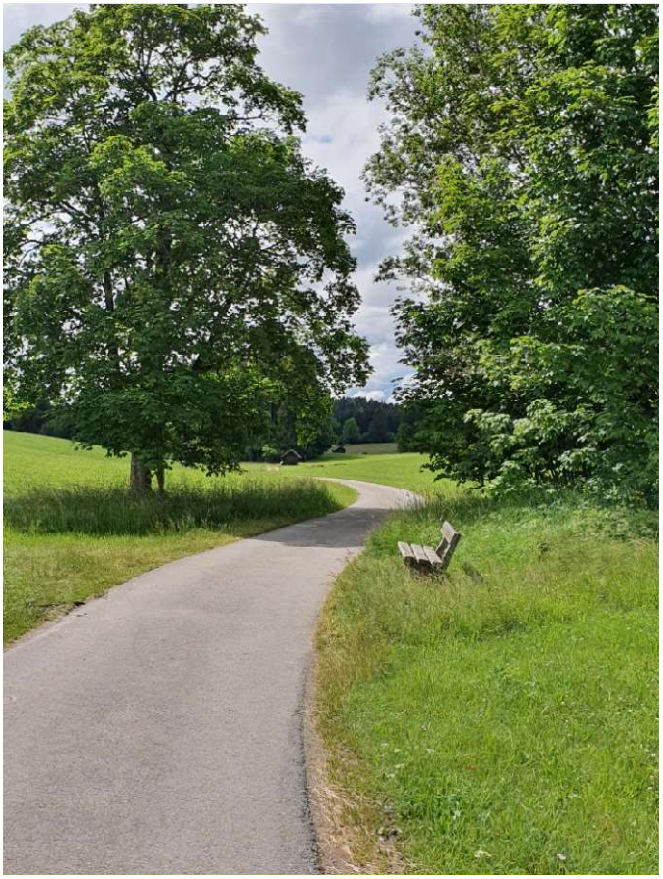
"Weshalb sich Sorgen machen, wenn man nicht richtig beten kann?
In der Stille des Herzens sagt Christus leise: hab keine Angst, ich bin bei dir."
Frère Roger (1915-2005), Gründer und Prior der Communauté de Taizé

Wie oft hört man, dass Menschen von sich sagen:
...Ich kann gar nicht beten...
...Ich kann mir die Gebetstexte nicht merken...
...Mir fällt da nichts ein...
...so christlich bin ich gar nicht...
...da muss ich ja in die Kirche...
...dann lass ich es lieber...

Doch muss ich bei Sorgen und Nöten, bei Freude, Liebe oder Traurigkeit zwangsläufig nach einem vorgegebenen Text beten?
Muss ich in der Bibel nach Stellen und Texten suchen die meiner derzeitigen Situation am nächsten kommen? Muss ich mich dafür in ein Gotteshaus setzen?

Nein, muss man nicht!
Gott ist immer da, auch ohne Bibeltexte und feste Gebetsrituale.
Er hört dir zu,
egal in welcher Sprache,
egal in welcher Situation,
egal zu welcher Tages- oder Nachtzeit,
egal an welchem Ort.

Er versteht deine Worte auch
ohne dass du sie laut
aussprichst.
Er ist für dich da.
In der Stille deines Herzens.
Hab also keine Angst!
Sprich mit ihm.
In deiner Sprache,
mit deinen Gedanken,
zu deiner Zeit,
an jedem Ort.



Einen gesegneten Sonntag
wünscht Ihnen

Judith Dahlke,
Ehrenamtliche in der Pfarrei